

Es geht ums Weltklima

■ **Betrifft:** Klage gegen Baugenehmigungen von Windkraftanlagen in Borchon.

Nach Ansicht von ernstzunehmenden Wissenschaftlern und mittlerweile auch bei der Mehrheit der Bevölkerung ist heute fraglos die Stromerzeugung aus erneuerbaren Energiequellen ein zentraler Baustein zur Erhaltung wertvoller Rohstoffe sowie zur Schonung des Weltklimas. Die Wende hin zu erneuerbaren Energien ist letztlich eine globale Herausforderung.

Manche Stimme aus Borchon in diesen Tagen erweckt jedoch den Eindruck, als ginge es nur darum, den Strom für Borchon zu erzeugen. Das kann es nicht sein. Wenn große Infrastrukturentscheidungen nur von den direkten Anliegern zu entscheiden wären, würde in Deutschland nichts

mehr vorangehen. Dann könnten keine Verkehrsstraßen, Stromleitungen oder Kläranlagen mehr gebaut werden.

Uns Bürger in Hövelhof, am Rande der Senne, hat niemand gefragt, ob wir einen Truppenübungsplatz und Kasernen in der Nachbarschaft haben wollten. Wir hatten den Manöverlärm jahrelang ungefragt hinzunehmen. Denn es ging nicht um das militärische Schutzbedürfnis von Hövelhof, sondern um die Aufgabe im Rahmen der NATO-Verteidigung.

Vor diesem Hintergrund wirkt das Denken rund um den eigenen Kirchturm in Borchon und der heroische Kampf gegen gesetzliche Vorgaben etwas skurril und abwegig.

Hans Brökelmann
33161 Hövelhof